

Sequenz:	Einführung	Thema:	<u>Salve!</u> – Willkommen im alten Rom!
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz	Zeitbedarf:	6 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der Salve!-Lektion - archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft) - unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten - unterscheiden bei- und unterordnende Konjunktionen - bestimmen mit Hilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder <ul style="list-style-type: none"> o <u>Prädikat:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein einteiliges Prädikat aus einem Vollverb ▪ ein zweiteiliges Prädikat aus esse (Hilfsverb/Kopula) und dem Prädikatsnomen (Substantiv) o <u>Subjekt:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Substantiv im Nominativ ▪ Subjekt in Personalendung ausgedrückt - identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satz Kern (Subjekt und Prädikat) unter Beachtung der SP-Kongruenz - sprechen den Konsonanten s stimmlos, -ti als „ti“, c und ch als „k“ - wenden Betonungsregeln an und achten auf Quantitäten - verstehen einfache lateinische Aufforderungen, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale - bilden kurze lateinische Sätze (Begrüßungsformeln, Aufforderungen) - benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen oder Englischen (Deklination; Artikel) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Comic) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - römisches Alltagsleben (Namensgebung, Kleidung)

Sequenz:	Zeitreise ins alte Rom	Thema:	<u>Lektion 1:</u> Wohnen im alten Rom
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Kulturkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 1. Lektion - archivieren und lernen Wörter unter Anleitung - nutzen ihre Lexikkenntnisse in modernen Fremdsprachen zur Erschließung lateinischer Wörter (Ü8) - entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen - nennen als Wortbildungsbausteine - nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung des Nominativs (Sg.) der a-, o- und konsonantischen Deklination, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal der 3. P. Sg. und des Infinitivs der a-, e-, i- und kons. Konjugation (inkl. kurzvokalischer i-Konjugation) - entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. anderen Fremdsprachen - geben Paradigmen der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjugation (inkl. kurzvokalischer i-Konjugation) und esse in der 3. P. Ind. Präs. Aktiv und des Infinitivs wieder - zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine - bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen - bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale - ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Konjugationsklassen zu und bestimmen die Formen - erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit einer <u>Tabelle</u> - bestimmen mit Hilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder <ul style="list-style-type: none"> o <u>Objekt:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akkusativobjekt (Sg.) o Adverbialbestimmung: Substantiv im Akkusativ (mit Präp.) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziehen vorgegebene Illustrationsträger heran (Illustration, Einleitungstext) - Verwenden unterschiedliche Analysetechniken (Unterstreichen der Satzglieder) - Stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römisches Alltagsleben (Wohnen: Atriumhaus, Peristylhaus, insula)

Sequenz:	Zeitreise ins alte Rom	Thema:	<u>Lektion 2:</u> Die Römische Hausgemeinschaft
Schwerpunkte:	Kulturkompetenz, Textkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 2. Lektion - archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung - sortieren die gelernten Wörter nach semantischen Gruppen (Sachfelder, Wortfelder) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie - gewinnen einen ersten Einblick in die römische Welt - entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Personengruppen) - stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (szenische Darstellung) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römisches Alltagsleben (familia) <p>Kernbegriffe familia, matrona, pater familias</p>

Sequenz:	Zeitreise ins alte Rom	Thema:	<u>Lektion 3:</u> Auf dem Land
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Kulturkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 3. Lektion - entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. anderen Fremdsprachen (Übung 7) - sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Konjugationen) - geben Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> • der Personalpronomina - zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine - bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen - bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale - entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen - ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder <ul style="list-style-type: none"> • einteiliges Prädikat aus einem Vollverb - belegen z.B. durch Fremd- und Lehnwörter, dass Sprachen sich beeinflussen 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Überschrift, Einleitungstext, Illustrationen) - formulieren ausgehend vom Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes - nennen nach dem ersten Hören und/oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese - entnehmen dem Text aufgabenbezogen vorherrschende Einzelinformationen zum Inhalt (Personalmorpheme) - verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Markieren der Personalendungen) - stellen eine von ihnen erarbeitet Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - römisches Alltagsleben (villa rustica, Stellung der Sklaven) - nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Informationstext S. 28) - stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte zum Thema Sklaven nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor - benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer hinsichtlich der Sklaven - beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (Sklave, Herr) - stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur

Sequenz:	Zeitreise ins alte Rom	Thema:	<u>Lektion 4:</u> In der Schule
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Textkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 4. Lektion - archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung - erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang unbekannt ist (Übung 10) - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung (Akkusativ ohne Präposition – domum) - geben Paradigmen: <ul style="list-style-type: none"> • posse - bilden die Imperative aller Konjugationen - zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine - unterscheiden Aussage-, Frage- und Befehlssätze 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römisches Alltagsleben (Schule)

Sequenz:	Spannung und Entspannung im alten Rom	Thema:	<u>Lektion 5:</u> Das Forum Romanum
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Kulturkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 5. Lektion - sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen Gruppen (Wortarten) - geben Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> • der Adjektive der a- und o-Deklination - zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine - bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen - bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale - ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher - erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit einer <u>Tabelle</u> - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> • Prädikat: zweiteiliges Prädikat aus esse und Prädikatsnomen (Adjektiv) • Attribut (als Satzgliedteil): Adjektivattribut; Apposition - Identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen - Bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Topographie der Stadt Rom (Forum) - nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Abbildungen, Karten, Informationstexten) - filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen (Lehrervortrag, Texte, Bilder) thematisch relevante Sachinformationen heraus - erkennen die kulturhistorische Bedeutung der antiken Weltmetropole her

Sequenz:	Spannung und Entspannung im alten Rom	Thema:	<u>Lektion 6:</u> Im Circus Maximis
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Kulturkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 6. Lektion - entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (Genitiv, Genus) - geben Paradigmen wieder: der Substantive der 1.-3. Deklination im Genitiv (erkennen bei der 3. Deklination auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein, z. B. <i>-ium</i> im Gen.Pl.) - zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine - bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen - bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale - unterscheiden mehrdeutige Endungen (-i; -ae; -um) - entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen - ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher - erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit einer <u>Tabelle</u> - bestimmen mit Hilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder <ul style="list-style-type: none"> o <u>Attribut:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Genitivattribut - bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig - benennen einfache Beispiele für die Entwicklung von Sprache (Umschreibung des Genitivs mit „von“ im Deutschen) - wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an (spectator – spectare; victor – vincere) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden lexikalisches Regelwissen (häufig als Faustregeln formuliert) an - arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Sachfelder) - analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren - stellen eine von ihnen erarbeitet Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - benennen textspezifische Merkmale (dialogische Textpassagen) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Circus - nutzen das Buch Informations text als Informations quelle - vergleichen in ausgewählte n Beispielen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungsw elt (<i>circus</i> - ZirkusAutore nnen) - beschreiben angeleitet antike Kunstgegens tände (Mosaik)

Sequenz:	Spannung und Entspannung im alten Rom	Thema:	<u>Lektion 7: Badevergnügen für alle!</u>
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Textkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 7. Lektion - erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung - verwenden zunehmend ein metasprachliches Vokabular zur Beschreibung von behandelten sprachlichen Phänomenen - geben die Paradigmen wieder: der Substantive der 1.-3. Deklination im Ablativ; der Adjektive der a- und o-Deklination im Ablativ - zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine - bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen - unterscheiden mehrdeutige Endungen - ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Deklinationen zu, bestimmen die Formen und rekodieren sie - entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen - ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher - erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien - bestimmen mithilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder, benennen und visualisieren sie - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Adverbialbestimmung</u>: Adverb; Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präp.) - Bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig - Unterscheiden grundlegende Kasusfunktionen - Benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung (lok., sep., instr., temp.) und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Ort, Zeit Handlungsträger) - wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen an - lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Kasusgebrauch) - stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - Setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Umsetzung von Text in Bild) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römisches Alltagsleben (Tagesablauf, Thermen) - nutzen den Informationstext und die Rekonstruktion einer Thermenanlage als Informationsquelle - filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (Filme, Bilder) thematisch relevante Sachinformationen heraus - vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (Thermen - Spaßbad)

Sequenz:	Spannung und Entspannung im alten Rom	Thema:	<u>Lektion 8:</u> Amphitheater
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Textkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 8. Lektion - differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter (petere) - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Objekt (Akkusativobjekt: AcI) - identifizieren die satzwertige Konstruktion AcI, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat - vergleichen das Phänomen AcI im Lateinischen und im Deutschen und benennen die Grenzen der wörtlichen Übertragung 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden syntaktisches Regelwissen (häufig als Faustregeln formuliert) an: hier AcI - benennen das Thema des Textes - stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus (petere) - benennen textspezifische Merkmale (Unterscheidung von narrativen und dialogischen Textpassagen: A1) - nehmen aufgabenbezogen Stellung 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus - Amphitheater (erst für Ende Jahrgang 9 vorgesehen)

Sequenz:	Spannung und Entspannung im alten Rom	Thema:	<u>Lektion 9:</u> Der Theaterbesuch
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Textkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 9. Lektion - geben Paradigmen der Substantive der 1.-3. Deklination im Dativ wieder (Morphologie) - zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine - bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen - bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale - unterscheiden mehrdeutige Endungen (-ae; -o; -is; -i; ibus) - entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen - ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher - erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit einer <u>Tabelle</u> - identifizieren Adverbien (erst für Ende Jahrgang 9 vorgesehen) - bestimmen mit Hilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie - identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder <ul style="list-style-type: none"> o <u>Objekt:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dativobjekt - bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig - unterscheiden Dativobjekt und Dativus possessivus - nennen die Thematik kurzer, lateinisch vorgetragener parataktischer Sätze auf Deutsch (Librum discipulae do.) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewinnen einen ersten Einblick in Themen der lateinischen Literatur - stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - arbeiten Eigenschaften von Personen heraus - benennen textspezifische Merkmale (dialogische Textpassagen) - nehmen aufgabenbezogen Stellung zu Aussagen des Textes (A3) - gehen bei der Übersetzung systematisch vor (Pendelmethode; A8) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theater (erst für Ende Jahrgang 9 vorgesehen)

Sequenz:	Mythos und Frühgeschichte Roms	Thema:	<u>Lektion 10:</u> Das Kapitol
Schwerpunkte:	Sprachkompetenz, Textkompetenz	Zeitbedarf:	12 Stunden

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über den Wortschatz der 10. Lektion - wiederholen Wörter unter Anleitung, indem sie die Stammformen auf den Karteikarten ergänzen - nennen als Wortbildungsbausteine Stamm, Endung der 1. - 3. P. Sg. und Pl. aller Konjugationsklassen im Perfekt - entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (Sacherläuterungen, Stammformen) - geben Paradigmen der Verben aller Konjugationen im Ind. Perf. Aktiv und esse/ posse wieder - zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine - bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen - bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale - entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen - ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher - erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit einer <u>Tabelle</u> - unterscheiden bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse (erst für Ende Jahrgang 9 vorgesehen) - vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Erzähltempus Präteritum und übersetzen mit Präteritum - wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten (-ērunt) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese - geben zu Übersetzungsvorschlägen der MitschülerInnen erkenntnisleitende Hinweise - greifen Verbesserungen auf - formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version - benennen textspezifische Merkmale (narrative Textpassagen); A3a - lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (narratives Perfekt) 	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnisse) - politisch-historische Ereignisse - Topographie der Stadt Rom: Katitol - Kapitol